

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869**

262 (7.11.1869)



# Beilage zu Nr. 262 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 7. November 1869.

## Russland und Polen.

**St. Petersburg, 2. Nov.** Se. Maj. der Kaiser, welcher bekanntlich am 23. Okt. aus der Krim in Zarsoe-Selo eingetroffen ist, kam Dienstag, 26. v. Mts., von dort nach St. Petersburg. Zu seiner Begrüßung war die Hauptstadt mit Flaggen geschmückt. Abends wurde dieselbe glänzend erleuchtet. Am Donnerstag, 28. Okt., hielt der Kaiser auf dem Marsfeld über die Truppen der hiesigen Garnison eine Parade ab. Treffliches Wetter begünstigte dies militärische Schauspiel. Die in auswärtigen Blättern umlaufenden Gerüchte von einem angeblich schweren Leidenszustand des Kaisers entbehren jedweder Begründung. — Zur Aufstellung von Vorschlägen für eine anderweitige Regelung der Verhältnisse der Juden in den nordwestlichen Provinzen des Reiches ist vor einiger Zeit in Wilna eine besondere Kommission eingesetzt worden. Seit dem 17. Okt. werden zu den Beratungen dieser Kommission auch Vertreter der Judenschaft zugezogen, und zwar je zwei aus jedem der beteiligten Gouvernements. Dieselben haben die Aufgabe, im Wege der gutachtlichen Äußerung dahin wirken zu helfen, daß die Regulierungsanträge der Kommission den tatsächlichen Bedürfnissen der jüdischen Bevölkerung entsprechen. — Vor kurzem sind für das Studium der Naturwissenschaften auf der hiesigen Universität einige neue Vorschriften ergangen. Infolge derselben haben die betreffenden Studenten während ihrer beiden ersten Universitätsjahre den allgemeinen naturwissenschaftlichen Kursus durchzumachen und sich dann in einer Prüfung über die dabei erworbenen Kenntnisse auszuweisen. Für die noch übrigen zwei Studienjahre liegt es ihnen ob, sich speziell mit einem der zwölf Fächer zu beschäftigen, in welche hier die Naturwissenschaften eingeteilt sind. Nach Beendigung dieses Spezialkursus haben sie über denselben wieder eine Prüfung zu bestehen, von deren befriedigendem Ergebnis ihre Anerkennung als wirkliche Kandidaten der Naturwissenschaften abhängig ist. Letztere Vorchrift erregt hier mannigfache Bedenken. Auch enthält sie unlängbar eine dem wissenschaftlichen Studium überhaupt nicht zuträglich Beschränkung. Solch' geringfügiges Betreiben eines eng begrenzten Spezialfaches mit dem Hintergrunde des spezifischen Fachexamens schwächt den wissenschaftlichen Sinn, vermindert den Trieb zu umfassender Ausbildung und befördert den mechanischen Schematismus, an dessen Ueberwuchern die russischen Universitäten ohnehin schon stark leiden.

## Kairo.

**Kairo, 20. Okt. (D. N. Z.)** Die zu der Eröffnungsfeierlichkeit eingeladenen Deutschen hatten heute die Ehre, vom Vizekönig im Altschloß empfangen zu werden. Die Vorstellung erfolgte durch Vermittlung des Ministers der ausw. Angelegenheiten, Nubar Pascha. Der Khedive unterhielt sich, nachdem die Gäste auf dem Divan Platz genommen hatten, längere Zeit mit denselben über die Ackerbau- und Verkehrsverhältnisse Ägyptens und die universelle Bedeutung des Suezkanals; er berührte die verschiedenen Wirkungssphären des neuen Verkehrsmittels und sprach mit großem Ernst von der Zukunft Ägyptens, als der ersten und wichtigsten Etappe der Zivilisation im Orient. Nachmittags war Empfang beim Thronfolger Kasim Pascha, einem intelligenten jungen Mann von 15 Jahren, europäisch gebildet und der einst zu erfüllen den großen Aufgaben sich wohl bewußt. Demnachst wurden verschiedene öffentliche Anstalten besichtigt, Uebungen der Kavallerie und Infanterie veranstaltet, die Militärakademie und die polytechnische Schule besucht. Diejenigen Herren, welche vor einer längeren Reihe von Jahren in Ägypten gewesen waren, hatten vielfach Gelegenheit, die Fortschritte wahrzunehmen, welche diese uralte Domäne der Kultur inzwischen gemacht hatte. Die Volksschulen sind vermehrt, die höhern Schulen verbessert, Fachabteilungen angelegt, Eisenbahnen gebaut, geordnete Posten und Telegraphen eingerichtet; man findet Buchhandlungen, hört italienische und deutsche Musik („Frei-

schüg") in den Kaffeehäusern, Straßenpflasterungen und Gasbeleuchtung beginnen, und die Sicherheit ist fast absolut; freilich stehen in der Umgebung der Stadt gleich nach Sonnenuntergang vor allen Thoren zwischen den Palmen- und Opuntienwäldern von Ahtel- zu Ahtelmeile Wachtpostens, aber in der Stadt selbst sieht man keine derartigen Vorkehrungen, und die Sicherheit, der Schutz der Person und des Eigentums sind vollkommen gewährleistet. Viele der alten, winkligen, fenergefährlichen, verpesteten Straßen Kairo's läßt der Khedive jetzt niederlegen und bessere Straßen, wie größere Gebäude aufzuführen; es wird in Alexandria und Kairo fast so viel gebaut wie in Paris. Freilich klagt das Volk über die Steuerlast, insbesondere seitdem vor zwei Jahren die neue Kopfsteuer eingeführt worden. Indeß ist dabei nicht zu verkennen, daß die Fella's durch den enormen Gewinn, welchen die Baumwollproduktion vor einigen Jahren hervorrief, etwas verwohlnt worden waren, und daß die wohlthätigen Folgen der jetzigen Reform sich später mit Gewißheit zeigen werden.

## Amerika.

\* Zu den schon mitgetheilten Neuigkeiten vom Kriegsschauplatz in Paraguay ist aus den mit der brasilianischen Post eintreffenden Nachrichten nichts weiter hinzuzufügen. Wir ersehen nur daraus, daß Lopez „angeblich“ in San Estanislao steht, während von anderer Seite behauptet wird, er beabsichtige den Allirten in den Bergen von Caaguazu, etwa 150 Meilen von Paraguay, die Spitze zu bieten. Der provisorische Sitz seiner Regierung ist in Caraguati (San Jzidro), 30 bis 40 Meilen östlich von Estanislao. Nach verschiedenen Richtungen hatten die Allirten Expeditionen entsendet, um Punkte in der Nachbarschaft von Estanislao zu besetzen, und der Graf d'Eu zog in Rosario Kriegsvorrath und Proviant an sich, um gegen die von Morastien umgebene Stadt selbst zu ziehen.

Dem „Buenos Ayres Standard“ zufolge wäre die provisorische Regierung in Paraguay beschäftigt, Ruhe und Ordnung herzustellen, was jedoch seine Schwierigkeit finden mag, da, wie gleichzeitig bemerkt wird, die an der Spitze der Verwaltung stehenden Kräfte sich beständig untereinander in den Haaren liegen und kaum Aussicht wäre, daß die Truppen zurückgezogen werden könnten, ohne daß Alles drunter und drüber ginge.

## Badische Chronik.

\* Karlsruhe, 5. Nov. Die Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe ist auf den 29. d. M. einberufen. Als bei der Kreisversammlung zur Verhandlung kommende Gegenstände sind vorerst folgende angegeben: 1) Wahl des Vorsitzenden, eines Stellvertreters und zweier Sekretäre. 2) Vorlage des Kreisaußschusses, die Sorge für arme Augenkränke betreffend. 3) Vorlage desselben: das Erziehungswesen der armen Kinder betr. 4) Vorlage des Kreisaußschusses: Straßenwesen betr. 5) Die Rechnung der Kreisasse für 1869. 6) Voranschlag für 1870 mit denselben Summen wie für 1869. 7) Aufstellung der Vorschlagslisten zur Ernennung der Bezirksräthe.

\* Mosbach, 5. Nov. Folgendes ist die Tagesordnung der am 16. d. M. beginnenden Kreisversammlung des Kreises Mosbach: 1) Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und zweier Sekretäre. 2) Bericht des Kreisaußschusses über Errichtung einer Bodenkredit-Anstalt in Gemeinschaft mit dem Kreise Heidelberg. 3) Bericht des Kreisaußschusses, die landwirthschaftliche Winterschule in Buchen betreffend. 4) Bericht des Kreisaußschusses über Verpflegung armer Augenkränke des Kreises in Verbindung der unter Professor Beder stehenden staatl. und der unter Leitung des Hrn. Dr. Röder stehenden Privat-Augenklinik, beide in Heidelberg. 5) Bericht des Kreisaußschusses, die Unterstüßung der Strohhütten-Industrie im Oberwalde, insbesondere in den Gemeinden Eberbach, Mosbach, Buchen und Waldbun betr. 6) Bericht des Kreisaußschusses über Pflege armer Kinder im Kreise. 7) Bericht des Kreisaußschusses, die Uebernahme

der Postämter sämtlicher Gemeinden des Kreises auf die Kreisasse betr. 8) Bericht des Kreisaußschusses, Gründung einer Kreisversicherung gegen Verluste bei der Lungenseuche unter dem Rindvieh, gestützt auf Orts-Versicherungsvereine zu gleichem Zweck. 9) Prüfung und Vertheilung der Kreisrechnung 1868/69. 10) Genehmigung des Voranschlags pro 1869/70. 11) Wahl zweier weiteren Mitglieder in den Kreisaußschuß; Wahl zweier Ersatzmänner für denselben; Wahl eines Ersatzmannes in den Sonderaußschuß der landwirthschaftlichen Winterschule in Buchen an Stelle des + Bürgermeisters Hertz in Buchen; Wahl, resp. Bestätigung des Kreisassessors. 12) Aufstellung der Vorschlagslisten zur Ernennung der Bezirksräthe.

## Vermischte Nachrichten.

\* Die Angelegenheit des Theaterbaues in Kln ist nunmehr so weit gediehen, daß das erforderliche Kapital zum Neubau durch einen Aktienverein zusammengebracht und zur Prüfung der Baupläne getheilt worden ist. Das Theater soll nach allen Seiten freistehen, 1600 bis 1800 Personen fassen und ohne Bühneneinrichtung 120,000 Thaler kosten.

## Marktpreise.

**Karlsruhe, 5. Nov.** In der hiesigen Mehlhalle wurden am 3. Nov. zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Rindmehl Nr. 1 14 fl. 45 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.; Wehl in 3 Sorten 12 fl. — kr. In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben 52,008 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 28. Okt. bis 3. Nov. 181,092 Pfd. Mehl. 233,100 Pfd. Mehl. Davon verkauft . . . . . 194,952 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt . . . . . 38,148 Pfd. Mehl.

**w. Mannheim, 4. Nov.** (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen effektiv hiesiger Gegend, 200 Zoltpfund 12 fl. — G., 12 fl. 15 P., ungar. 12 fl. 15 G., 12 fl. 30—45 P., fränkischer 12 fl. — G., 12 fl. 20 P. — Roggen, eff. 9 fl. 15 G., 9 fl. 24 P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P. — Gerste, effektiv hiesiger Gegend 9 fl. 40 G., 10 fl. — P., fränkische 10 fl. 10 G., 10 fl. 30 P., württembergische 9 fl. 20 G., 9 fl. 30 P., Pfälzer I. 10 fl. 10 G., 10 fl. 20 P. — Hafer, effektiv 100 Zoltpfund 4 fl. 6—10 G., 4 fl. 15 P. — Kernen, eff. 200 Zoltpfund 11 fl. 30 G., 11 fl. 45 P. — Oelmann, deutscher Kolbtreps — fl. — G., 22 fl. — P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P. — Bohnen — fl. — G., — fl. — P. — Linsen — fl. — G., — fl. — P. — Erbsen — fl. — G., — fl. — P. — Wicken — fl. — G., — fl. — P. — Kleefamen, deutscher I. — fl. — G., 26 fl. 30 P., II. — fl. — G., — fl. — P., Luzerner 25 fl. 30 bis 26 fl. G. — Eiparsette 9 fl. 30—45 G., — fl. — P. — Del: (mit Faß) 100 Zoltpfd. Leinöl, effektiv Zuland, in Partien 21 fl. — G., — fl. — P., faßweise 21 fl. 15 G., — fl. — P. — Rüßöl, effektiv Zuland, faßweise — fl. — G., 25 fl. 15 P., in Partien — fl. — G., 25 fl. — P. — Mehl 100 Zoltpfd.: Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — G., 9 fl. 45 P., Nr. 1 — fl. — G., 9 fl. — P., Nr. 2 — fl. — G., 8 fl. — P., Nr. 3 — fl. — G., 6 fl. 45 P., Nr. 4 — fl. — G., 5 fl. 45 P., norddeutsches im Verhältnis billiger. — Roggenmehl, Nr. 0—1, Stettiner — fl. — G., — fl. — P. — Branntwein, eff. (50% n. Kr.) transit (150 Litres) — fl. — G., 20 fl. — P. — Spirit, 90%, transit — fl. — G., — fl. — P. — Petroleum, in Partien verzollt, nach Qualität 15 fl. 30—36 G. Weizen fest, Roggen und Gerste behauptet. Hafer unverändert. Leinöl und Rüßöl fest. Petroleum höher.

## Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Zentralstation Karlsruhe.

4. Nov.	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Procenten.	Wind.	Himmelm.	Witterung.
Morgs. 7 Uhr	27° 3,5''	+ 5,9	0,95	S.W.	gg. bed.	Regen Sturm.
Morgs. 2 "	27° 1,7''	+ 10,7	0,73	"	"	"
Nachts 9 "	27° 3,0''	+ 6,5	0,64	"	"	wind., kühl

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Rosenlein.

§.170. **Dr. Pattison's Gichtwatte**  
das bewährteste Heilmittel gegen **Sicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht's, Brust-, Hals- und Rücken-, Kopf-, Hand- und Arterien-, Gliederreihen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 30 Kr. und halben zu 16 Kr. bei **Carl Hauser, Amalien- und Karlsstr. 19.**

**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**  
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).  
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.  
Grosse Ersparnis für Haushaltungen.  
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.  
Stärkung für Schwache und Kranke.  
Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:  
1 engl. Pfd. Topf à Fl. 5. 33.    1/2 engl. Pfd.-Topf à Fl. 2. 54.    1/4 engl. Pfd.-Topf à Fl. 1. 36.    1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 Krz.

**WARNUNG.**  
Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des **ACHTEN LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTS**, nicht anderes Extract **UNTERSCHIEBE**, bindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **BÜRGSCHAFT** für die **REINHEIT, AECHTHEIT** und **GÜTE** des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTS**.  
Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte **ACHETE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu empfangen.

*J. Liebig*    *M. von Pettenkofer*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Hamburg.    Berlin.  
**Annoucen-Expedition**  
von **Haasenstein & Vogler**  
in **Frankfurt am Main.**  
Inseraten-Annahme für alle Blätter des In- und Auslandes.  
Leipzig.    Stuttgart.    Wien.

**Karlsruher Wasser**  
von **F. Wolff & Sohn,**  
Höflieferanten in Karlsruhe.  
Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmes Reichwasser, sondern auch als vorzügliches Unterstüßungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Producten mit Recht vorgezogen wird.  
Preis der ganzen Flasche 30 Kr., Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 Kr.  
Verandt gegen Postnachnahme.  
Verpackung frei.    3.1.896.

§.731. Karlsruhe.  
**Verkauf eines Ebers.**  
Ein auf Vereinskosten aus Norddeutschland bezogener Eber der großen i. g. norddeutschen Race, gegenwärtig 1 1/2 Jahr alt, wird  
Montag den 29. November d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im landwirthschaftlichen Garten dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.  
Karlsruhe, den 30. Oktober 1869.  
Direktion des landw. Bezirksvereins.

§.793. Cappel, Königl. württ. Oberamtsgerichts Dehringen.  
**Verkauf eines Hofguts.**  
Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Christian Heinrich Schwab, gew. Gutbesizers, kommt das in der Masse vorhandene, hienach näher beschrie-



Gene Anwesen am Montag den 15. November, von Vormittags 9 Uhr an, in Cappel zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen zum öffentlichen Aufsteig, und zwar: Markung Cappel: 2/3 Mrg. 5,8 Rth. ein Bohnhaus mit einem Ort mit Stalung, Waschküchen, Badofen, 1/2 " 10,4 " eine sechsbarntige Scheuer mit Antau, eine dreibarntige Scheuer, 2/3 " 5,0 " Hofraum, 17,0 " Wäher, Brandverf.-Anschlag 10,925 fl. Waisengerichtlicher Anschlag 8,000 fl. sechs Anteile an der Schärei 900 fl. 2/3 Mrg. 30,7 Rth. Gärten und Länd., 90 " 13,0 " Acker, 32 1/2 " 20,3 " Wiesen, 1 " 33,8 " Laubholzgebüsch, 1 1/2 " 39,6 " Oebe und Wege, 1/2 " 6,7 " Steinbruch. Markung Ertswiler: 2 1/4 Mrg. 26,5 Rth. Acker, 2 1/2 " 36,0 " Wiesen. Markung Oberrohr: 3/4 Mrg. 27,9 Rth. Weinberge. Markung Dehringen: 4 1/2 Mrg. 0,3 Rth. Wiesen. Markung Eschelbach: ca. 2 Mrg. Wald. Anschlag der Güter: Grund und Boden 48,469 fl. Anblum 268 fl. 48,737 fl.

Gesamtmaßgehalt Gesamtanschlag 163 2/3 Mrg. 36,1 Rth. 57,637 fl. Das Gut ist größtentheils arrendirt, in einer der fruchtbarsten Gegenden Württembergs gelegen, in gutem Stande und mit sehr vielen tragbaren Obstbäumen versehen, auch befindet sich im Hof ein laufender Brunnen und steht dem Besitzer das eigene Jagdrecht zu. Von den Gütern Markung Cappel sind die Zehent- und Gefällrenten vollständig abgelöst und bezahlt. Cappel ist nur 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Dehringen - Linie Heilbronn-Hall - entfernt und somit Gelegenheit gegeben, die Erzeugnisse leicht abzusetzen. Der Kaufschilling ist zu 1/4 baar und der Rest in 6 Jahreszinseln zu zahlen. Kaufbedingungen und Beschrieb können auf der Kanzlei des Unterzeichneten eingesehen werden, wogegen sich wegen Besichtigung des Guts an den Pfleger Friedrich Schwab in Dehringen und den Sohn Karl Schwab in Cappel zu wenden wäre. Dem Gutskäufer ist Gelegenheit gegeben, bei der später stattfindenden bedeutenden Fahrnißversteigerung das röhliche Inventar zu erwerben. Auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt Kaufliebhaber haben sich an der Tagfahrt über Vermögen und Fähigkeit zu Stellung eines Bürgen durch obigebezügliche Zeugnisse auszuweisen. Den 30. Oktober 1869. Königl. württ. Gerichtsnotariat Dehringen. Gerichtsnotar Schwabert.

**Bürgerliche Rechtspflege.**  
**Öffentliche Aufforderungen.**  
E. 608. Nr. 24,707. Freiburg. Die beiden Gemeinden Breinau und Steig besitzen gemeinschaftlich seit unvordenklichen Zeiten 90 Morgen 305 Ruthen Gemeindefeld neubadisches Maß, nämlich in der

Gemarkung Steig:  
1) Distrikt vordere Almend 30 Morgen 34 Ruthen.  
2) Distrikt hintere Almend 7 Morgen 52 Ruthen.  
Gemarkung Breinau:  
3) Distrikt äußere Almend 53 Morgen 219 Ruthen.  
Etz. Eintrag in die betreffenden Grundbücher ist aber nicht vorhanden, daher auf Antrag des Gemeinderaths in Breinau und jenes in Steig alle diejenigen, welche an die bezeichneten Liegenschaften dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fiduciarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert werden, solche

in innerhalb zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben den Anforderungen gegenüber verloren gehen.  
Freiburg, den 2. November 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Sclura.

vd. Hoger, A. j.  
In Sachen  
Anton Striebig Wittve von Gausbach, als Vormünderin ihrer Kinder Emil, August, Eduard, Wilhelmine und Anton Striebig, von Gausbach gegen  
unbekannte Dritte,  
Aufforderungsverfahren betr.  
Da auf das diesseitige Aus Schreiben vom 12. September d. J., Nr. 5653, eine Einsprache nicht erfolgt ist, so werden die bezeichneten Rechte und Ansprüche gegenüber den Anton Striebig's Kindern von Gausbach, Namens: Emil, August, Eduard, Wilhelmine und Anton, für erloschen erklärt.  
Gernsbach, den 29. Oktober 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Malkbrein.

**Ganten.**  
E. 623. Nr. 11,380. Radoßzell. Gegen Bierbrauer Alois Teufel von Radoßzell haben wir Gant erkannt und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf  
Dienstag den 23. d. M., früh 8 Uhr.  
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses vor der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt und ein Vorkauf- oder Nachkaufvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richter erscheinen-

den als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange-  
sehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.  
Radoßzell, den 2. November 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Sclura.

E. 633. Nr. 26,689. Karlsruhe. Gegen Pfarrermeister Ludwig Schweizer von hier haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf  
Freitag den 26. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich, anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, ein Vorkauf- oder Nachkaufvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange-  
sehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zur Tagfahrt einen dahier wohnenden Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen mit der Wirkung der Eröffnung nur an der Gerichtsstelle angehängt, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.  
Karlsruhe, den 29. Oktober 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Eisen.

E. 625. Nr. 7692. Kork. Gegen die Verlassenschaft des Jakob Joders von Wiltshausen haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf  
Freitag den 19. November 1869,  
Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt und ein Vorkauf- oder Nachkaufvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange-  
sehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.  
Kork, den 3. November 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Ramin.

E. 619. Nr. 7025. Jettetten. Die Gant gegen den Nachlaß des Botenbüchmanns Georg Rehm von Jettetten betr. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche vor oder in der heutigen Tagfahrt unterlassen haben, ihre Forderungen anzumelden, hienüt von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Jettetten, den 2. November 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Füller.

**Vermögensabsonderungen.**  
E. 626. Nr. 5008. Civ. Kammer. Waldshut. In Sachen der Ehefrau des Josef Kaiser, Katharina, geb. Enderle, von Heilbronn, Klägerin, gegen ihren Ehemann Josef Kaiser, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wurde durch diesseitiges Urtheil vom heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger hienüt veröffentlicht.  
Waldshut, den 28. Oktober 1869.  
Großh. bad. Kreisgericht.  
Jungmanns.  
Amann.

**Anwünschung.**  
E. 612. Nr. 16,075. Müllheim. Es wird veröffentlicht, daß das diesseitige Erkenntniß vom 9. Oktober d. J., Nr. 15,269, - wodurch die Anwünschung des Christian Gottlieb Betsch von Waisungen durch Jakob Friedrich Schneider Wittve, Wilhelmine Friederike, geb. Kott, von Sulzburg, für statibändig erklärt wurde, - durch Erkenntniß des Großh. Kreis- und Hofgerichts Freiburg, Appellations-Senat, vom 22. Oktober d. J., Nr. 2693, unter Verfallung beider Theile in die Kosten des Verfahrens bestätigt worden ist.  
Müllheim, den 30. Oktober 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kobunt.

**Entmündigungen.**  
E. 622. Nr. 11,944. Freisach. Dem Marzid Ringswald von Sasbach wurde wegen Mangels des Geschäftsinnes im Sinne des § 31 des Gesetzes vom 4. Juni 1808 ein Verstand in der Person des Lukas Friedrich von da beigegeben. Freisach, den 29. Oktober 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Wors.

**Erbeinweisungen.**  
E. 630. Nr. 25,894. Mannheim. Da ungeschädigt der öffentlichen Aufforderung vom 20. August l. J., Nr. 18,098, keine Einwendungen erfolgt sind, wird nunmehr Frau Clara Dinkelpiet, geborne Rosenbain, in die Gewalt der Verlassenschaft ihres am 27. Februar 1863 verstorbenen Ehemannes, des hiesigen Bürgers und Handelsmanns David Dinkelpiet, eingewiesen.  
Mannheim, den 2. November 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Ulrich.

**Strafrechtspflege.**  
**Ladungen und Forderungen.**

E. 615. J. Nr. 4845. Rastatt. Die nachbenannten Reservisten, deren Aufenthaltsort bis jetzt nicht zu ermitteln war, werden hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dem diesseitigen oder einem der übrigen Bezirkskommandos des Großherzogthums um so sicherer zu melden, als sonst auf Grund des § 32 Riffer 2 des provisorischen Gesetzes vom 6. April 1868, die Militärstrafrechtspflege betreffend, wegen des Verbretens der Desertion gerichtlich gegen sie verfahren werden wird.  
Als:  
1) Gallus Drexlner von Königheim, früher beim 2. Grenadierregiment König von Preußen;  
2) Konstantin Scherer von Niederbühl, früher beim 3. Infanterieregiment;  
3) Nikolaus Becker von Bietigheim, früher beim 4. Infanterieregiment;  
4) Karl Busch von Au a. R., früher beim 6. Infanterieregiment;  
5) Daniel Ulrich von Seelbach, früher beim 6. Infanterieregiment;  
6) Dionys Lorenz von Hügelheim, früher beim 6. Infanterieregiment;  
7) Josef Gad von Rastatt, früher beim Feld-Artillierieregiment.  
Rastatt, den 3. November 1869.  
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons Rastatt Nr. V.

**Verwaltungssachen.**  
**Polizeisachen.**  
F. 801. Nr. 8498. Neustadt. Uebertragung einer Agentur betr. Herr Norbert Jäger, Zimmermeister von Neustadt, wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt für den Amtsbezirk Neustadt beauftragt.  
Neustadt, den 28. Oktober 1869.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dr. Pfeiffer.  
F. 804. Nr. 8499. Neustadt. Uebertragung einer Agentur betr. Herr Ernst Pfeiffer von Neustadt wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt für den Amtsbezirk Neustadt beauftragt.  
Neustadt, den 28. Oktober 1869.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dr. Pfeiffer.  
F. 805. Nr. 7236. St. Blasien. Kommissar Matthias Hauser von St. Blasien wird als Bezirksagent der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau beauftragt.  
St. Blasien, den 1. November 1869.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Weiß.

**Bermischte Bekanntmachungen.**  
F. 859. Adelsheim. **Versteigerungs-Ankündigung.**  
In Folge richterlicher Verfügung werden  
Samstag den 27. November 1869,  
Nachmittags 2 Uhr,  
in dem Rathhause zu Mersingen des Jakob Wolf, als Abwesenheitspfleger der Katharina Hedmann von da, nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag dem höchsten Gebot ertheilt wird, wenn dasselbe mindestens dem Schätzungspreis gleichkommt.  
Diese Liegenschaften sind:  
1) 26 Ruthen Acker im Wolfshöhllein, neben Heinrich Häner und Sebastian Matter, tar. 10 fl.  
2) 31 Ruthen Acker in der Wanne, neben Franz Haaf und Michel Trautmann; tar. 20 fl.  
3) 35 Ruthen Acker im Ritterhof, neben Michael Hettinger und Michael Hügel, tar. 25 fl.  
4) 23 Ruthen Acker im Kaisersacker, neben Mich. Matter und dem Weg, tar. 20 fl.  
5) 36 Ruthen Wiesen im Ritterhof, neben Michael Hettinger und Michael Hügel, tar. 70 fl.  
Summa . 145 fl.  
Hievon erhält die unbekannt wo abwesende Beklagte hiedurch Nachricht.  
Adelsheim, den 25. Oktober 1869.  
Der Großh. Notar als Vollstreckungsbeamter:  
Riegel.

**Ankündigung.**  
In Folge richterlicher Verfügung werden dem Fribolin Bögtle von Siegelau die nachverzeichnete Liegenschaften am  
Donnerstag den 9. Dezember d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
im Gemeindehaus zu Siegelau öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.  
Beschreibung der Liegenschaften.  
1. Ein in der Gemarkung Siegelau gelegenes, geschlossenes Hofgut, bestehend in:  
einem einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach,  
einer Backstube,  
einer Mahlmühle,  
71 Ruthen Hofraitze,  
7 Morgen, 2 Viertel, 24 Ruthen Ackerfeld,  
3 Morgen 2 Viertel 79 Ruthen Wiesen,  
17 " 2 " 75 " Berg- u. Waldfeld und  
1 Morgen Wald.  
Zusammen angeschlagen zu . . . 5200 fl.  
Erlach, den 20. Oktober 1869.  
Der Großh. Notar als Vollstreckungsbeamter:  
Adolf Wiegler.  
F. 766. Nr. 9182. Mannheim. **Versteigerung.**  
Höherem Auftrage zufolge läßt die unterfertigte Stelle am 13. d. M., Vorm. 11 Uhr, beim Zollgebäude im Rheinbrunn nachstehende, von der früheren Trajectanstalt zwischen Mannheim und Ludwigshafen herrührende Gegenstände, welche noch in

ganz gutem Zustande sind, entweder im Ganzen oder einzeln öffentlich versteigern, wozu Steiglustige hiedurch eingeladen werden.

- 1) Eine 90 Fuß lange und 18 Fuß breite Traject-nähe mit Annäherette.
- 2) Zwei Schiffspumpen.
- 3) Ein zur Trajectnähe gehörender sogenannter Trof aus Schmiedeseisen, mit gußeisernen Rollen und Angewichten.
- 4) Ein Fliegernähen, 30 Fuß lang und 5 Fuß breit.

Sämmtliche Gegenstände werden auf Verlangen bis zum Steigerungstag durch unsern Bahnmüller Schmitt vorgezeigt, und kann von den Bedingungen auf unserer Kanzlei in den üblichen Stunden Einsicht genommen werden.

Mannheim, den 31. Oktober 1869.  
Großh. Eisenbahn-Amt.  
Vorhand: Bez. Ingenieur:  
A. A. v. B.: J. o. f.  
A. d. a. m.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

Zufolge Verfügung Großh. Amtsgerichts Einsheim werden dem Bader Leonhard Bergh von Kirchardt die nachbeschriebenen Liegenschaften am  
Samstag den 13. November l. J.,  
Mittags 12 Uhr,

in dem Rathhause zu Kirchardt öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, als:  
Beschreibung der Liegenschaften.

1. 2 Viertel 35 Ruthen Acker im Scheuernbühlgen. Anschlag . . . 250 fl.
  2. 82,6 Ruthen Acker im Bockbacher Weg . . . 160 fl.
  3. 1 Viertel 13,4 Ruthen Acker in der Gerhardsklinge . . . 70 fl.
  4. 89,5 Ruthen Acker in der Koblplatte . . . 100 fl.
  5. 1 Viertel 32 Ruthen Acker im Schneckenberg . . . 300 fl.
  6. 7 1/2 Ruthen Wiesen in den Brückenwiesen . . . 40 fl.
  7. 34 Ruthen Wiesen in den Hagenbrunnen . . . 60 fl.
  8. 90 Ruthen Acker in der Koblplatte . . . 131 fl.
  9. a) Ein einstöckiges Wohnhaus,  
b) eine zweistöckige Scheuer mit Stallung,  
c) ein Nebenbau mit Holzremise und Schweineställen nebst der ganzen Hofraitze . . . 3600 fl.
- Summa 4711 fl.

Hievon erhält der an unbekanntem Orten abwesende Schuldner Nachricht, mit dem, daß die Versteigerung auf Baarzahlung geschieht, wenn er nicht schriftliche Einwilligung der Pfandgläubiger oder eine dößfallige amtgerichtliche Verfügung zur Versteigerung auf Termine beibringt, daß aber dieselbe acht Tage vor der Versteigerung erwirkt werden mußte.  
Steinsfurt, den 12. Oktober 1869.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Süß.

**Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Severin Schmidler, Müller in Schapbach, die nachverzeichneten Liegenschaften am  
Montag den 6. Dezember d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schapbach öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.  
Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und Stallung und Kundenmahlmühle mit drei Mahlgängen und Gerstenschleife unter einem Dach mit Kundenmahlrecht, Leich-Wasserrecht, mit Wasserleitung, Hausplatz und Brunnen, zusammen Anschlag 6500 fl.
  - 2) Ein Waschküchen und Backhaus . . . 150 fl.
  - 3) 25 Ruthen Gartenland in zwei Theilungen, neben dem Wohnhaus . . . 125 fl.
  - 4) Etwa 1/2 Morgen Ackerfeld auf dem Binten hinter dem Wohnhaus . . . 900 fl.
  - 5) Etwa 80 Ruthen Wiesen dafelbst an der Wolf . . . 240 fl.
  - 6) Etwa 15 Ruthen do. am rechten Wolf-ufer . . . 45 fl.
  - 7) Etwa 18 Ruthen Wiesenfeld dafelbst . . . 54 fl.
- Diese Liegenschaften liegen beifammen im unteren Thale Schapbach oberhalb Tiefenbach, ferner:  
8) 3 Morgen Wiesenfeld im Hirschbach a 400 fl. . . 1200 fl.  
9) Etwa 4 Morgen junger Wald dafelbst a 225 fl. . . 900 fl.
- Ganzer Anschlag 10114 fl.  
Wolfsch, den 30. Oktober 1869.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Laitner, Großh. Notar.  
F. 771. Nr. 2570. Ettlingen.

**Versteigerung alter Monturen und Wolldecken.**

Die unterzeichnete Stelle läßt nachstehende Gegenstände einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, und zwar:

- 800 Dienstmützen,
- 244 Wolldecken,
- 241 Tuchhosen,
- 83 Mantel,
- 5 Kermelwaffen,
- 45 Etaberjaden,
- 10 Obererde und
- 209 Wolldecken.

Die Versteigerung findet statt am  
Donnerstag den 11. November 1869  
(Montag),  
Vormittags 9 Uhr beginnend,  
und werden hierzu Steigerungsliebhaber eingeladen. Ferner sind 3 alte Nähmaschinen dahier zu verwerthen, über welche Angebote entgegengenommen werden.  
Ettlingen, den 2. November 1869.  
Großh. Montierungsbepot.